



Kirchgemeinde Langnau  
Kirchgemeinde Trub  
Kirchgemeinde Trubschachen  
Kirchgemeinde Lauperswil  
Kirchgemeinde Eggiwil  
Kirchgemeinde Rüderswil  
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-obereemmental.ch

DEN GLAUBEN LEBEN – MEINE SPIRITUALITÄT

# Meine Seele, singe du!

«Ach mein Gott wie wunderbar, nimmt dich meine Seele wahr!» (Reformiertes Gesangbuch: RG 530). Genau dieses überwältigende Gefühl von Dankbarkeit, Freude und Ehrfurcht erfüllt mich, wenn ich nach einer Joggingrunde auf «meinem Hügel» stehe. Die herrliche Aussicht auf Hogant, Schratte, weit am Horizont auf die sanften Hügel des Juras, die rotierenden Flügel eines Windrades, zu meinen Füßen auf mein zu Hause, meine Nachbarn, auf die dicht bewaldeten Täler meiner Gemeinde oder auf unseren Hausberg, bewegt mein Innerstes und meine Lippen formen ein Dankesgebet. Hier oben wird mir die Dimension von Gottes Schöpfung so richtig bewusst. Manchmal stehen meine Füße im feuchten Gras, brennt mir die Sonne in den Nacken, umgibt mich dichter Nebel, erstarrt meine Umgebung in eisigem Frost, leichte Nebelschwaden schleichen durch die Täler oder ich werde durchnässt von anhaltendem Regen.

Ich kann die wunderbaren Dinge der Schöpfung nicht nur optisch wahrnehmen, nein, ich kann sie riechen, hören, fühlen und schmecken. Nachdem ich die Umgebung so richtig aufgesogen habe, werde ich ganz ruhig. Meist gelten meine weiteren Gebete meiner Familie. Hier kann ich meine Ängste und Sorgen abgeben, meine Freude und mein Glück mit Gott teilen. Eine grosse Zuversicht erfüllt mein Herz. So ist es vielleicht nachvollziehbar, dass ich meine Joggingrunde leichten Fusses beende und ich gestärkt nach Hause komme.

Es wäre schön, wenn ein «Ich-sollte-eigentlich-Jogger» durch meine Zeilen ermutigt würde! Ich wünsche jeder Leserin, jedem Leser einen solchen «Hügel».

Ein herzliches «Bhüet Ech Gott!»  
ELISABETH REBER, ALTÖSCH, TRUB



Joachim Neander, Dichter des Liedes: «Himmel, Erde, Luft und Meer ...»

SPIRITUALITÄT

Neandertaler

Sie fragen sich, was diese Überschrift mit Spiritualität zu tun haben soll? Nun: 1650 wird Joachim Neumann in Bremen, Deutschland, geboren. Nach einer Mode seiner Zeit übersetzt der junge Joachim seinen Nachnamen ins Griechische, aus Neumann wird Neander. Eine düstere Zeit, in die Joachim Neander hineingeboren wird: Der Dreissigjährige Krieg ist gerade zu Ende. Grosse Teile Europas sind weitgehend verwüstet. Marodierende Truppen plündern, was übrig geblieben ist. Krankheit und Seuchen vernichten noch den letzten Rest an Leben. Und auch Joachim Neander bleibt nicht verschont, seine Eltern sterben früh. In dieser Notzeit finden viele Menschen wieder den Weg in die Kirche. Es ist die Stunde der grossen Prediger, die die Menschen zu einem neuen Leben vertieften Glaubens aufrufen. Erweckungsprediger nennt man sie. Gedanken, die auch bei Joachim Neander ihre Wirkung nicht verfehlen. Er studiert Theologie, mangels Geld schliesst er allerdings sein Studium nicht ab, sondern wird Hauslehrer in Frankfurt, später – mit 24 Jahren – Rektor der Lateinschule in Düsseldorf und dritter Prediger an der dortigen Kirche. Nach dem Vorbild der Erweckungsprediger sammelt er eine kleine Gemeinde, einen Hauskreis um sich. In privaten «Erbauungstreffen» wird gebetet, gesungen und die Bibel ausgelegt. Dies führt zu Kritik seitens der Düsseldorfer Gemeinde. So zieht Neander mit seinem kleinen Kreis in das nahegelegene wildromantische Tal, durch welches das Flüsschen Düssel fliesst. Hier kann er unbeobachtet seine kleine Gemeinde unterweisen. Das idyllische Tal wirkt auf Neander äusserst anregend und nachhaltig. Im Anblick der Natur erlebt er Erfüllung, nimmt durch sie Gott als den grossen Schöpfer wahr und beginnt seine Eindrücke in Worte der Dankbarkeit und jubelnde Töne zu fassen: «Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen



Herrliche Aussicht von der Truber Altengratschwändi

von des Schöpfers Ehr. Meine Seele, singe du und bring auch dein Lob herzu. Seht wie Gott der Erde Ball hat gezieret überall. Wälder, Felder, jedes Tier zeigen Gottes Finger hier ...». (Reformiertes Gesangbuch: RG 530, 1+3). Wie ein Bilderbuch Gottes malt Joachim Neander die Schöpfung in all ihren filigranen Einzelheiten in seinen Texten und Melodien. Seinen Zeitgenossen vermittelt er damit Hoffnung und Zuversicht: Schau nicht immer auf das Kaputte und Zerstörte. Lass dich nicht vom Negativen und Dunkeln faszinieren. Blicke auf das Einfache, auf die Natur, auf die Schöpfung Gottes und entdecke das Vollendete und Vollkommene. Eine ganz besondere Art der Spiritualität, festgehalten in zahlreichen Liedern, von denen sich sechs in unserem Gesangbuch befinden (RG 160-162, 242, 530 und 596). Das Treiben im Tal der Düssel ist der Düsseldorfer Gemeinde suspekt und so belegt sie Neander kurzerhand mit Kanzelverbot. Er sucht sich daraufhin eine neue Stelle und kehrt nach Bremen in seine Geburtsstadt zurück. Nur Monate später stirbt er 1680 in jungem Alter von 30 Jahren. Neanders Lieder – gesammelt und herausgegeben kurz vor seinem Tod – verbreiten sich in ganz Europa.

Sogar über die Konfessionsgrenze hinweg findet sein bekanntestes Lied («Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren...») RG 242) als eines der ersten «protestantischen» Kirchenlieder Eingang in die katholische Messe. Jahre später erinnern sich die Düsseldorfer an ihren grossen Lieddichter Joachim Neander und benennen das Tal der Düssel ihm zu Ehren nach seinem Namen «Neandertal». Im August 1856 finden in diesem Tal Steinbrucharbeiter Überreste eines Skeletts. Per Zufall erfährt der Lehrer und Naturforscher Karl Fuhlrott davon und ist zu Recht überzeugt, fossile Knochen eines Frühmenschen aus der Eiszeitperiode vor sich zu haben. Er benennt das Urzeitweesen nach dem Tal des Fundortes: Neandertaler. Damit ist ein Begriff geboren, der bis heute Synonym für unsere prähistorischen Urahnen ist und Antwort auf die eingangs gestellte Frage gibt. Vom wildromantischen Neandertal ist heute wenig bis nichts übrig geblieben. Im Zuge der Industrialisierung wurden Hügel und Täler abgebaut. Neanders schöpferische Spiritualität hingegen lebt in seinen Liedern weiter. Lassen Sie sich davon anstecken!

PFR. FELIX SCHERRER, TRUB

**neo** **zwei** Radiopredigt

Sonntag, 29. August, 9.30 Uhr  
Pfrn. Barbara Stankowski, Wyssachen

Sonntag, 5. September, 9.30 Uhr  
Pfr. Samuel Reichenbach, Rohrbach

Sonntag, 12. September, 9.30 Uhr  
Pfrn. Ursula Meinen, Koppigen

Betttag, 19. September, 9.30 Uhr  
Pfr. Ueli Trösch, Affoltern

Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr  
Pfr. Markus Buenzli-Buob, Burgdorf

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

**Cello-Konzert in der Kirche Trub**  
Sonntag, 12. September, 20.00 Uhr  
Bruno Kern, Cello, spielt Werke von: J.B. Bach, P.A. Bovey und B. Kern. Bruno Kern ist Mitglied des Berner-Kammerorchesters sowie Cellolehrer an den Konservatorien Biel und Bern sowie an den Seminaren und Gymnasien Biel, Bern und Hofwil. Wir freuen uns auf regen Konzertbesuch. Eintritt frei – Kollekte am Ausgang.

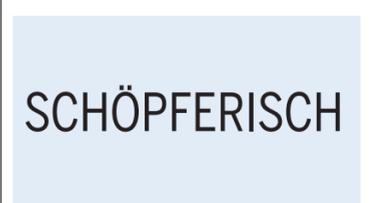
**«Abejutz – My Chraftquelle»**  
Samstag, 18. September, 20.00 Uhr, Kirche Langnau  
Gesang und Jutz:  
Jodlervereinigung Langnau;  
Leitung: B. Zaugg  
Jugendjodlerchor Langnau;  
Leitung: A. Wüthrich und H. Herren  
Wortteile: Pfrn. A. Beer und Pfr. R. Jordi  
Kollekte: Jugendjodlerchor Langnau

**Vorankündigung:**  
**Eltern singen mit ihren Kindern**  
6. November:  
**Schulhaus Horben, Eggiwil;**  
13., 20. November:  
**Pfarrhaus Trubschachen,**  
jeweils 9.30 bis 10.20 Uhr  
An drei Kursvormittagen – sie können auch einzeln besucht werden – lernen die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen alte und neue Melodien, Gebetslieder, Fingerverse und Tänze kennen. Zum Teil werden wir sie mit einfachen Instrumenten begleiten. Der Kurs richtet sich an drei- bis sechsjährige Kinder in Begleitung von Mutter, Vater, Grossmutter oder Grossvater. Kenntnisse werden keine vorausgesetzt. Soweit uns die Kinder bekannt sind, werden die Familien persönlich angeschrieben. Der Kurs wird von den

Kirchgemeinden Eggiwil, Trub und Trubschachen gemeinsam durchgeführt. Kostenbeitrag: pro Mal und pro Familie Fr. 5.–. Die Kurse werden geleitet von Sonja Herrmann, Burgdorf. Weitere Auskunft erteilen gerne die Pfarrleute.  
PFARRÄMTER TRUB, TRUBSCHACHEN UND EGGIWIL

Der Evangelisch-reformierte Kirchenchor Langnau i.E. sucht auf den 1. Dezember 2010 oder nach Vereinbarung **eine Chorleiterin / einen Chorleiter**  
Das komplette Stelleninserat finden Sie auf Seite 14

WORT ZUM MITNEHMEN



**INHALT**

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggiwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

**Beratungsstelle**  
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Haldenstrasse 4, 3550 Langnau

Telefon:  
079 350 65 46 Bernard Kaufmann  
079 394 18 68 Susanne Kocher

Seit je her gelangen Frauen und Männer an die Kirche, wenn sie sich bewusst mit ihrer Beziehung befassen wollen und dies alleine nicht (mehr) tun können. Sie erwarten, dass wir sie einfühlsam, kompetent und unvoreingenommen begleiten.

## KIRCHGEMEINDE LANGNAU

**Kirchgemeindepäsidentin:** Rosette Gerber, Telefon 034 402 47 31  
**Sekretariat:** Telefon 034 402 44 10  
**Pfarrkreis I:** Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07  
**Pfarrkreis II:** Steffen Rottler, Telefon 034 402 80 76  
**Pfarrkreis III:** Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27  
**Pfarrkreis IV:** Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70  
**Heimpfarramt:** Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10  
**Jugendpfarrer:** Roman Häfliger, Telefon 034 426 21 23  
**Sozialdiakonin:** Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67  
**Hausleitung Kirchgemeindehaus:** Telefon 034 402 37 81  
**Koordinatorin Organistenteam:** Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76  
[www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 29. August, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zu Mk 10,17–34**  
 mit Pfr. Roland Jordi, Christian Vargas (Orgel), Barbara Liechti (Gesang) und Maria Gerber (E-Piano)

**Freitag, 3. September, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. Felix Scherrer und Hertigs Zithermusik

**Sonntag, 5. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufen in Bärau an der Ilfis**  
 (Schlechtwetter Kirchli Bärau) mit Pfr. Steffen Rottler

**Mittwoch, 8. September, 15.00 Uhr**  
**Gottesdienst zu Mk 10,46–52 in der Heimstätte Bärau (Lindenhaus)**  
 mit Pfrn. Priska Friedli

**Freitag, 10. September, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. Herbert Held

**Sonntag, 12. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zu Mk 11,1–25**  
 mit Pfrn. Annemarie Beer, dem Kirchenchor (Leitung: Nora Gutknecht) und Renate Kiener (Orgel)

**Donnerstag, 16. September, 19.30 Uhr**  
**Jugendgottesdienst KUW 8.Klasse**  
 mit Pfrn. Annemarie Beer, Pfr. Roman Häfliger und Pfr. Matthias Zehnder

**Freitag, 17. September, 10.00 Uhr**  
**Abendmahls-Gottesdienst im dahlia Lenggen** mit Pfr. Ueli Schürch

**Bettag, 19. September, 9.30 Uhr**  
**Abendmahls-Gottesdienst zu Mk 12,13–17** mit Pfr. Matthias Zehnder; anschliessend Kirchenkaffee

**Bettag, 19. September, 13.15 Uhr**  
**Gottesdienst auf der Hochwacht zu Mk 12,18–27** mit Pfr. Roland Jordi und Pfrn. Annemarie Beer, Julia Jordi (Keyboard) und JC Hühnerbach (Leitung Barbara Zaugg). Schlechtwetter im Kurhaus Hochwacht

**Mittwoch, 22. September, 15.00 Uhr**  
**Hörbehinderten-Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau**  
 mit Sozialdiakon Andreas Fankhauser

**Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr**  
**Jugendgottesdienst KUW 8.Klasse**  
 mit Pfr. Matthias Zehnder, Pfr. Roman Häfliger und Pfrn. Annemarie Beer

**Freitag, 24. September, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfrn. Annekäthi Branger

**Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zu Mk 12,28–34**  
 mit Pfr. Roland Jordi, Roger Bucher (Gesang) und R. Kiener (Orgel)

**Freitag, 1. Oktober, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. Roland Jordi und Hertigs Zithermusik

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Taufen**  
 18. Juli in Bärau:  
 Philipp Schär, Mooseggstrasse 56  
 1. August:  
 Sophie Hanna Graf, Zuchwil SO  
 14. August:  
 Patrik Fankhauser, Grunzisegg

**Trauungen**  
 31. Juli in Merligen: Petra und Rolf Schneider, Aeschlen ob Gunten  
 14. August: Susanne und Urs Fankhauser-Gäumann, Grunzisegg

**Beerdigungen**  
 21. Juli:  
 Lydia Wingeier-Dubach, geb. 1923, Heimstätte Bärau  
 22. Juli:  
 Gretel Saurer-Fahrner, geb. 1930, dahlia Lenggen  
 30. Juli:  
 Paul Stucki, geb. 1922, Napfstrasse 7  
 5. August:  
 Margaritha Wälti-Lüthi, geb. 1934, Ilfis 53  
 6. August:  
 Bertha Eichenberger-Hofer, geb. 1930, Bernstrasse 12  
 13. August:  
 Walter Gerber, geb. 1922, Heimstätte Bärau

**Amtswochen**  
 Folgende Pfarrpersonen sind für die Beerdigungen zuständig:  
 Woche 35–  
 31. August bis 3. September: P. Friedli  
 Woche 36–  
 7. bis 10. September: A. Beer  
 Woche 37–  
 14. bis 17. September: M. Zehnder  
 Woche 38–  
 21. bis 24. September: S. Rottler  
 Woche 39–  
 28. September bis 1. Oktober: R. Jordi

### JUGEND



#### Vorankündigung: Weihnachtsspiel

Ein Theaterprojekt für Kinder ab 5 Jahren  
 1. Zusammenkunft: Freitag, 22. Oktober, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
 Geprobt wird anschliessend jeden Freitag zur gleichen Zeit.  
 Information und Anmeldung:  
 Ruth Haldemann, Telefon 034 402 51 23 (mittags)

#### Jungchar

**Samstag, 4. und 18. September, 14.00 Uhr**  
 im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau  
 4.9. Blitz und Donner  
 18.9. Dr Besch het d'Katz grässe

### SENIOREN

**Spielnachmittage**  
**Mittwoch, 1., 15. und 29. September, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus**

### VERANSTALTUNGEN

**Gottesdienst am Wasser mit Taufen**  
**Sonntag, 5. September, 9.30 Uhr**  
**An der Ilfis beim Grillplatz der Heimstätte Bärau**  
 Mit Pfr. Steffen Rottler und Daniela E. Wyss (Keyboard)  
 Achtung: bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst im Kirchli Bärau statt.

**«Abejutz – My Chraftquelle»**  
**Samstag, 18. September, 20.00 Uhr, Kirche Langnau**  
 Gesang und Jutz:  
 Jodlervereinigung Langnau; Leitung: Barbara Zaugg  
 Jugendjodlerchor Langnau; Leitung: Annelies Wüthrich und Hanni Herren  
 Wortteile: Pfrn. Annemarie Beer und Pfr. Roland Jordi  
 Kollekte: Jugendjodlerchor Langnau

**Gesprächskreis am Montagnachmittag**  
**Montag, 20. September, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus**  
 Thema: «Haben Christen drei Götter? Entstehung und Verständnis der Lehre von der Trinität». Beginn der Diskussion über das gleichnamige Buch von Helmut Fischer. Bitte das Buch vorgängig lesen. TVZ Verlag 2008, ISBN 3-290-17497-2  
 Leitung: Pfrn. Priska Friedli

**Feier-Abend in der Kirche**  
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.  
 Im September findet das Wochengebet jeden Montag und Dienstag und am Donnerstag, 2. und 30. September im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.  
 Bei Fragen wenden Sie sich an:  
 Pfr. R. Jordi (Telefon 034 402 30 70)

**Morgengebet**  
 Im September findet das Morgengebet am Mittwoch, 1. 15. und 29. um 6.15 Uhr in der Sakristei statt.

**Abendmeditation**  
 Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr in der Sakristei

**Probe des Kirchenchors**  
 Montag, 6., 13. und 20., September um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Evangelisch-reformierter Kirchenchor 3550 Langnau i.E.

Auf den 1. Dezember 2010 oder nach Vereinbarung suchen wir

#### eine Chorleiterin / einen Chorleiter

Wir erwarten von Ihnen:  
 • Eine kirchenmusikalische Ausbildung (vorzugsweise)  
 • Erfahrung in Chorleitung  
 • Sozialkompetenz und Teamfähigkeit  
 • Aufgeschlossenheit für Neues

Unsere Tätigkeiten:  
 Acht bis zehn Auftritte pro Jahr (musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, eine Abendmusik am Gründonnerstag und ein Konzert im November)

Wir bieten Ihnen:  
 • Einen gut ausgebildeten und motivierten Chor von 48 Aktivmitgliedern, der jeweils am Montagabend probt  
 • Besoldung nach den Richtlinien des Schweizer Kirchengesangsbundes

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Präsidentin des Kirchenchors Langnau:  
 Frau Gertrud Dellenbach, Obermoos 225, 3550 Langnau, die auch gerne ergänzende Fragen beantwortet. Telefon 034 402 39 71, E-Mail: delge@bluewin.ch

### KINDERLAGER 2010



#### Wir haben im Eriz eine paradisische Ferienwoche genossen!

Nach vielen Kurven gelangen wir ins sonnige Innereriz. Beim Einrichten merken wir nicht, wie sich schwarze Wolken aufziehen, und werden bald von einem Hagelgewitter überrascht. Zum Glück nimmt nur das Schattenzelt Schaden. Bereits beim ersten Abendessen zeigen die zwei Köchinnen ihr Können: Wir werden diese Woche gut gepflegt! Nach einer langen ersten Nacht ohne viel Schlaf wird am Morgen doch schon um sieben wieder gebastelt, um acht gibt's Frühstück. Die folgenden Tage sind geprägt durch Spiele. Gemeinsam oder gegeneinander, in Teams und alleine, draussen und drinnen, mit Luft, Erde und Wasser. Ein Höhepunkt ist sicher die Wasserballonschlacht. Das Spiel mit dem Feuer ist etwas gefährlich und bleibt dem Lagerleiter überlassen. Die Spielfreude wird nur getrübt durch eine Magen-Darm-Grippe, von einigen Kindern mitgebracht, die ihre Runde dreht. Auf dem Ausflug gehen wir den Elementen nach: Zuerst zur Feuerwehr in Thun, anschliessend mit dem Schiff über den Thunersee und schliesslich bei den Beatushöhlen ins Erdinnere. Leider können wir nicht auf dem Luftweg heimfliegen, aber beim Film «Oben» wird's doch noch luftig.

Das Lager neigt sich dem Ende zu, der Abschlussabend soll besonders werden – aber die starken Gewitter zwingen uns wieder zum Umplanen. So führt die märchenhafte Reise statt durch den Wald durchs Lagerhaus. Auch hier begegnen den Kindern allerlei fabelhafte Wesen. Den Samstag gestalten wir mit Liedern, mit den besten Spielen der Woche, natürlich mit Aufräumen und Putzen und mit einer Cervelat vom Grill.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Kinderlager! Vom 18. bis 23. Juli 2011 fahren wir wieder nach Schönenberg.

### MITTEILUNG

#### «Chance for children» – Strassenkinderprojekt in Ghana

Liebe Kirchgemeinde Langnau  
 Seit einigen Jahren setzen Sie sich für unser Strassenkinderprojekt «Chance for Children» (CFC) in Ghana ein, welches mittlerweile rund achtzig Kinder und Jugendliche unterstützt. Dafür möchte ich mich bei Ihnen aus ganzem Herzen bedanken! Die Verbindung zwischen der Kirchgemeinde Langnau und CFC entstand durch die Bärauerin Isabel Lohri-Lukunic, welche im Jahre 2002 unsere erste Praktikantin war und sich seither für CFC engagiert. Seit zwei Jahren stehen vermehrt die Mädchen im Fokus von «Chance for Children». Mädchen machen ungefähr die Hälfte der aktuell geschätzten 50'000 Strassenkinder in Ghanas Hauptstadt Accra aus. Viele wurden bereits zuhause missbraucht und tragen ihre tiefen Verletzungen mit auf die Strasse, wo sie weiteren, vielseitigen Gefahren ausgesetzt sind. Oftmals verkaufen sie ihren Körper um etwas Geld fürs Überleben zu erwerben. Das Anliegen von CFC ist es, gemeinsam mit diesen Mädchen neue kurz- und langfristige Zukunftsperspektiven zu erarbeiten. Wir unterstützen und begleiten sie, weil wir überzeugt sind, dass sich dadurch nicht nur das Leben dieser Mädchen positiv verändern wird, sondern sie auch einen wichtigen Einfluss auf ihr Umfeld ausüben können. Unsere Hoffnung und Zuversicht liegt darin, dass diese Mädchen zu jungen Frauen und Müttern heranwachsen, welche ihren eigenen Kindern die neu angeeigneten Werte mitgeben können und ihrem Umfeld trotz aller früheren negativen Erfahrungen positiv begegnen können. Seit November 2009 kann CFC in einer Mädchen-Wohngemeinschaft sieben Mädchen ein Zuhause bieten. Sie besuchen die öffentliche Schule oder absolvieren eine Berufslehre und werden von einheimischen SozialarbeiterInnen begleitet. Wir pflegen den bestmöglichen Kontakt zu ihren Angehörigen, um diese in den Entwicklungsprozess miteinzubeziehen. Ein zusätzliches Mädchenhaus ist in Planung und wir hoffen, nächstes Jahr mit acht weiteren Mädchen einen gemeinsamen Weg in eine hoffnungsvolle, menschenwürdige Zukunft gehen zu können. Unter [www.chance-for-children.org](http://www.chance-for-children.org) finden Sie ausführliche Informationen zu unseren weiteren Tätigkeitsfeldern. Vielen Dank für Ihr Interesse, Mitgefühl und Vertrauen und Ihre langjährige, grosszügige Unterstützung!

DANIELA RÜDISÜLI SODJAH, LEITERIN VON «CHANCE FOR CHILDREN»



## Christologie des Markusevangeliums

Jesus selbst stellt seinen Jüngern die eigentliche christologische Frage: «Für wen halten mich die Leute?» Die Leute, so erfährt er, halten ihn für Johannes den Täufer, für den wieder gekommenen Elija, für einen der Propheten. Auf Jesu weitere Frage: «Und ihr?» folgt das Glaubensbekenntnis des Simon Petrus: «Du bist der Messias!» Jesus ist der Messias, griechisch Christus, der erwartete Gesalbte Gottes, Gottes Sohn, der kommen wird. Diese Aussage soll aber geheim bleiben, so Jesu Anweisung (8,27–29).

Die Christologie bewegt sich innerhalb der Geheimnisse des Markus-evangeliums (vgl. «reformiert.» vom August). Niemand soll weitersagen, wer Jesus wirklich ist, solange er als Mensch auf Erden wirkt. Denn Jesus kann erst in seiner Ohnmacht am Kreuz als der wahre Gottessohn erkannt werden. Nicht durch seine Macht, sondern durch sein Leiden zeichnet er sich als Christus aus. Die ganze markinische Erzählung läuft auf dieses Ziel zu. Das heisst aber nicht, dass Jesus erst als Auferstandener zum «Sohn Gottes» wird: Bereits während der Taufe ertönt eine himmlische Stimme, die ihn als Gottessohn bezeichnet (1,11). Alles, was er als Mensch auf Erden tut, vollbringt er als Gottessohn – nur soll dies bis zu seiner Kreuzigung niemand erfahren. Zum Glück klärt Markus uns Lesende schon in 1,1 darüber auf.

Weise mir, Gott, deinen Weg, damit ich wandle in deiner Wahrheit!

PSALM 86.11

## KIRCHGEMEINDE TRUB

**Kirchgemeindepäsident:** Hans-Ulrich Schürch, Telefon 034 495 53 60  
**Reservation Kirche & Kloster:** Christine Eichenberger, Abwartin, Telefon 034 495 53 14  
**Sigrist:** Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35  
**Pfarramt:** Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, Fax 034 495 61 29  
 E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch  
 www.kirchetrub.ch

## GOTTESDIENSTE

**Freitag, 3. September, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Dahlia Lenggen, Langnau**  
 (Pfr. Felix Scherrer)

**Sonntag, 5. September, 20.00 Uhr**  
**Abendgottesdienst**  
 (Pfr. Felix Scherrer und Fritz Strahm, Orgel).

Predigttaxi: Hans Mosimann, Käseri  
 Zürcherhaus, Telefon 034 495 54 24

**Sonntag, 12. September, 10.30 Uhr**  
**Bergpredigt auf der Gmein**  
 (Pfr. Felix Scherrer und Posaunenchor Langnau).

Anschliessend gemeinsames Bräteln:  
 Verpflegung bitte selber mitbringen,  
 für Getränke wird gesorgt!

Bei zweifelhafter Witterung findet der  
 Gottesdienst (ohne Bräteln) in der  
 Kirche Trub statt. Telefon 1600 gibt ab  
 8.30 Uhr Auskunft. Kein Predigttaxi

**Freitag, 17. September, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Betagtenheim Altgymsoos**  
 (Pfr. Felix Scherrer)

**Samstag, 18. September, 12.30 Uhr**  
 Trauung mit Taufe

**Sonntag, 19. September, 9.15 Uhr**  
**Gottesdienst zum eidg. Buss-,  
 Dank- und Betttag mit Abendmahl  
 (Einzelkelche).** Gestaltet von Pfr. Felix  
 Scherrer und Walter Guggisberg, Orgel.  
 Predigttaxi: Samuel Beer, hinter Ey,  
 Telefon 034 495 77 30

**Sonntag, 26. September, 9.15 Uhr**  
**Gemeinsamer Gottesdienst** in der  
 Kirche Trubschachen. Weitere Angaben  
 siehe dort. Predigttaxi: Magdalena  
 Hodel, Riedgut, Telefon 034 495 50 07

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

## Beerdigung

6. August: Marianne Jakob-Reber,  
 geb. 1945, unter Zürchershaus

## Trauungen

31. Juli: Glenn & Yvonne Kellagher-  
 Neuerer, Ried, Trub  
 7. August: Samuel & Anita Bieri-Rupp,  
 Escholzmatt

## JUGEND

**Kirchl. Unterweisung 9. Schuljahr**  
**Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr**  
 Donnerstag, 2. / 9. / 16. / 23. September  
 Donnerstag, 21. / 28. Oktober  
 Donnerstag, 4. / 11. / 18. / 25. November  
 Donnerstag, 2. / 9. Dezember

**Montag, 18. Oktober, 20.00 Uhr,**  
**Kloster, Saal:** Informationsabend zur  
 KUW und der anstehenden Konfirmation  
 für die Eltern der Neuntklässler

**Ausblick 2011**  
 DO, 31. März bis SA, 2. April: Projekttag  
 SA, 30. April, 8.30 Uhr: Hauptprobe Konf.  
 SO, 1. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation

**Kirchl. Unterweisung 5. Schuljahr**  
**Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr**  
 Dienstag, 19. / 26. Oktober  
 Dienstag, 2. / 9. / 16. / 23. November

**Kirchl. Unterweisung 3. Schuljahr**  
**Kloster Dach**  
 Mittwoch, 3. Nov., 8.30 bis 11.30 Uhr  
 Dienstag, 9. Nov., 8.30 bis 14.30 Uhr  
 Mittwoch, 10. Nov., 8.30 bis 11.30 Uhr  
 Sonntag, 14. Nov., 9.15 Uhr: Gottesdienst

## Sonntagschule (Kinder-Kirche)

**KiKi-Treff, sonntags, Kloster, 9.15 Uhr**  
 SO, 12. September, 9.15 Uhr  
 SO, 24. Oktober, 8.45 Uhr: Einsingen  
 9.15 Uhr: Gottesdienst Erntedank  
 SO, 7. / 21. November  
 SO, 5. Dezember  
 SA, 11. Dezember, 13.30 Uhr, Kirche:  
 Hauptprobe Weihnachtsfeier.  
 19.30 Uhr, Kirche: Weihnachtsfeier

**KiKi-Treff-Leiterinnen**  
 Alexandra Bickel, Tel. 034 495 57 85  
 Vreni Kipfer, Tel. 079 245 18 90  
 Margreth Wüthrich, Tel. 034 495 68 78

## HINWEISE

Ausserordentliche  
Kirchgemeindeversammlung

**Freitag, 17. Sept., 20 Uhr, Kloster**  
 An der ausserordentlichen Versammlung  
 wird ein Projektierungskredit in der  
 Höhe von Fr. 86'000.00 für die geplante  
 Sanierung der Kirche Trub zur  
 Abstimmung vorgelegt. Alle Stimm-  
 berechtigten sind herzlich eingeladen.

## Spitalbesuche

Kürzere Aufenthaltsdauern, Einweisun-  
 gen je nach Leiden und Platzangebot im  
 ganzen Kantonsgebiet (ausnahmsweise  
 sogar ausserkantonale) prägen die  
 heutige Spitallandschaft.  
 Da heute ausschliesslich noch vom  
 Regionalsspital Emmmental Eintrittsmel-  
 dungen an das Pfarramt erfolgen, sofern  
 dies die Patientin, der Patient ankreuzt  
 bzw. wünscht, besuchte der Kirch-  
 gemeinderat bisher regelmässig die  
 gemeldeten Personen im Spital Langnau.  
 Seit einiger Zeit sind die Spitaleintritts-  
 meldungen jedoch stark rückläufig (bis  
 Ende August gingen dieses Jahr lediglich  
 vier Meldungen aus Langnau ein), zudem  
 befinden sich die gemeldeten Personen  
 zum Zeitpunkt des Spitalbesuchs häufig  
 bereits wieder zu Hause oder anderswo.  
 Nach reger Debatte hat der Kirch-  
 gemeinderat entschieden, künftig auf  
 regelmässige Spitalbesuche zu  
 verzichten. Im Gegensatz zu früher sei  
 heute die Versorgung in den Spitälern  
 dank eigenen Spitalpfarrämtern gewähr-  
 leistet. Ausserdem stehe das Pfarramt  
 Trub für eine weitergehende seel-  
 sorgerliche Begleitung von Patientinnen,  
 Patienten oder deren Angehörigen auf  
 Anfrage jederzeit zur Verfügung.

## Cello-Konzert in der Kirche Trub

**Sonntag, 12. September, 20.00 Uhr**  
 Bruno Kern, Cello, spielt Werke von:  
 J.B. Bach, P.A. Bovey und B. Kern.  
 Bruno Kern ist Mitglied des Berner-  
 Kammerorchesters sowie Cellolehrer  
 an den Konservatorien Biel und Bern  
 sowie an den Seminaren und Gymnasien  
 Biel, Bern und Hofwil.  
 Wir freuen uns auf regen Konzertbesuch.  
 Eintritt frei – Kollekte am Ausgang.

**Gesprächskreis**  
 Donnerstags, Kloster, 20.00 Uhr  
 9. September, 21. Oktober  
 18. November, 9. Dezember

**Altersstube**  
 Mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr  
 15. September, ganzer Tag: Reise!  
 Es folgt eine persönliche Einladung.  
 20. Oktober, 17. November  
 15. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr:  
 Weihnachtsessen

**Alleinstehende Frauen**  
 Freitag, 24. September: «auswärts»  
 Anmeldung und Auskunft bei:  
 Trudi Fankhauser, Tel. 034 495 55 55

## KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

**Kirchgemeindepäsidentin:** Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06  
**Sekretärin des Kirchgemeinderates:** Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10  
**Pfarramt:** Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28  
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch  
 www.kirche-trubschachen.ch

## GOTTESDIENSTE

## Predigtautodienst

Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt  
 werden möchten, rufen Sie bitte bis  
 samstags, 12.00 Uhr, im Pfarramt an:  
 Telefon 034 495 51 28.

**Sonntag, 5. September, 9.15 Uhr**  
**Gottesdienst** (Pfr. Felix Scherrer; Orgel:  
 Ruedi Trauffer; Sigristin: Ruth Wittwer).

**Sonntag, 12. September, 9.15 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe**  
 (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Walter  
 Guggisberg; Sigristin: Lotte Beer).

**Sonntag, 19. September, 9.15 Uhr**  
**Betttagsgottesdienst mit Taufe  
 und Abendmahl.** Es spielt das «Streich-  
 quartett-Ensemble der Musikschule  
 Oberemmental in Langnau». Leitung:  
 Christine Grüneisen; Micha Kohler, Violine;  
 Milena Rügsegger, Violine; Barbara  
 Jenny, Bratsche; Nina Strahm, Violoncello.  
 (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Ruedi  
 Trauffer; Sigristin: Ruth Wittwer;  
 Abendmahlsdienst: Marianne Kohler;  
 Doris Ramseier).

**Sonntag, 26. September, 9.15 Uhr**  
**Gottesdienst,** wir feiern gemeinsam  
 mit der Kirchgemeinde Trub  
 (Pfr. Volker Niesel; Orgel: Walter  
 Guggisberg; Sigristin: Lotte Beer).

**Dienstag, 28. September, 10.30 Uhr**  
**Gottesdienst im Pavillon der  
 Alterssiedlung** (Pfr. Burghard Fischer;  
 Keyboard: Toni Glauser).

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

## Beerdigungen

**13. Juli:** Renate Schütz, geb. 1939,  
 Trubschachen, zuletzt im Dahlia Lenggen.  
**14. Juli:** Hans Gerber, geb. 1951,  
 Trubschachen.  
**6. August:** Peter Berger, geb. 1968,  
 Kröschenbrunnen.

«Lass mich sterben,  
 mein Gott,  
 dass ich lebe.»

AUGUSTINUS

## JUGEND

## Kinderkirche

Das **Kiki-Lager** findet vom **27. bis  
 29. September** statt. Unser Thema:  
 «Tipi, Mokassin und Co. mit Kiki».  
 Eingeladen sind alle Kinder von sechs bis  
 zehn Jahren. Auf zahlreiche Teilnahme  
 und eine spannende Zeit freut sich das  
 Kiki-Team: Vroni Kunz und Beat Wittwer.

Kirchliche Unterweisung  
9. Klasse

Der Konfkurs fährt vom **8. bis 11. Sep-  
 tember** zusammen mit Pfr. Burghard  
 Fischer, Rosmarie Zürcher und Hanni  
 Geiser ins Pfadiheim Schönried zum  
 Konflager.

## SENIOREN

**Gesprächskreis 60plus**  
 Der Gesprächskreis trifft sich am  
**Freitag, dem 17. September,**  
 um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

Gottesdienst  
im Pavillon der Alterssiedlung

**Dienstag, den 28. September,**  
 von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr,  
 sind die Frauen und Männer der  
 Alterssiedlung und des Dorfes herzlich  
 zum Gottesdienst im Pavillon der  
 Alterssiedlung eingeladen  
 (mit Toni Glauser, Keyboard,  
 und Pfr. Burghard Fischer).

Anmeldung zum Mittagessen am  
 Dienstag:

Am Montagabend in der Zeit von  
 19.30 bis 20.30 Uhr bei Sandra  
 Eichenberger, Telefon 034 495 64 40  
 bzw. 077 423 29 87.

## ADVENTSFENSTER 2010



## Mitwirkende gesucht

Noch geniessen wir die schönen und  
 langen Sommertage. Doch schon bald  
 werden die Tage wieder kürzer und die  
 Nächte länger, es bleibt wieder mehr Zeit  
 zum gemütlichen Beisammensein.  
 Auch dieses Jahr suchen wir wiederum  
 Personen in und ausserhalb von Trub-  
 schachen und Kröschenbrunnen, die be-  
 reit sind, mit einem Adventsfenster etwas  
 Wärme und Gemütlichkeit in die Advents-  
 zeit zu bringen. Es besteht keine Ver-  
 pflichtung, mit einem grossen Znüni auf-  
 zuwarten, der Anlass darf auch im Freien  
 stattfinden. Wichtig ist die Zeit, die wir  
 einander mit diesem Abend schenken!  
 Wenn Sie sich angesprochen fühlen und  
 mithelfen möchten, die Adventszeit zu  
 verschönern, melden Sie sich doch bitte  
 bis am **15. Oktober 2010** bei Vreni Kipfer  
 034 495 63 31 / 079 245 18 90 oder bei  
 Marianne Kohler 034 495 60 79. Wir  
 freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

KIRCHGEMEINDERAT TRUBSCHACHEN

## IMPULS

«Alle Morgen weckt er mir das Ohr.»  
(Jesaja 50,4–5)

Nimm dir die rechte Zeit, um dir selbst  
 zu gehören, und versenke dich oft in  
 Gottes Gnadenfülle! ... Gerade die  
 grössten Heiligen mieden den Umgang  
 mit anderen Menschen, wo sie nur  
 konnten, und sie hatten nur ein Ziel: Gott  
 in der Stille zu dienen ... Keiner tritt  
 sicher in die Öffentlichkeit, der nicht die  
 Verborgenheit liebt. Keiner redet ohne  
 Fehler, der nicht auch gerne schweigt.

THOMAS VON KEMPEN

## MITTEILUNGEN

## Einzahlungsschein für «reformiert.»

Liebe Leserin, lieber Leser  
 Jeden Monat erhalten Sie die Kirchen-  
 zeitung «reformiert.» mit der Gemeinde-  
 seite Trubschachen. Auf dieser Seite  
 erfahren Sie regelmässig, was in Ihrer  
 Kirchgemeinde so alles läuft. Daneben  
 liefert Ihnen «reformiert.» Informationen  
 aus der kantonalen und weltweiten  
 Kirche, nebst Artikeln über Menschen,  
 gesellschaftliche und kulturelle Fragen,  
 andere Religionen und vieles mehr. Diese  
 Informationen kommen gratis zu Ihnen.  
 Doch Herstellung, Druck und Vertrieb  
 von «reformiert.» sind nicht gratis.  
 Dieser Ausgabe ist ein Einzahlungsschein  
 beigefügt. Wenn Sie uns bei nächster  
 Gelegenheit einen freiwilligen Beitrag  
 überweisen, dann helfen Sie uns, die Kos-  
 ten im Griff zu haben. Wir danken Ihnen!

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Treffen der Besuchsdienste Langnau  
und Trubschachen

Die Besuchsdienste der Kirchgemeinden  
 Langnau und Trubschachen treffen  
 sich gemeinsam am **Mittwoch, dem  
 29. September, 14.00 Uhr**, im alten  
 Dorfschulhaus oberhalb des Pfarrhauses  
 in Trubschachen (Dorfstrasse 18).  
 Pfr. Burghard Fischer referiert und gibt  
 Impulse zum Thema: «Lebensspuren ent-  
 decken und verstehen» – Beschäftigung  
 mit der Lebensgeschichte in Gesprächen.  
 Suzie Schlatter informiert über das  
 Angebot vom Dahlia Oberfeld.

Abwesenheit des Ortspfarrers  
8. bis 11. September (Konflager).

Bis und mit 14. September ist im Fall  
 einer Beerdigung Pfr. Felix Scherrer,  
 Trub, zuständig, Telefon 034 495 53 19.  
 Für die Festlegung des Beerdigungs-  
 termins ist immer auch die  
 Gemeindeverwaltung Trubschachen zu  
 kontaktieren, Telefon 034 495 51 55.

## KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

**Kirchgemeindepräsident:** Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21  
**Sekretariat:** Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86  
**Pfarramt:**  
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24  
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75  
**KUW-Unterrichtende:**  
 Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77  
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57



### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst für Chly u Gross mit Taufen.** Gestaltet von Pfarrer Raphael Molina und Team.  
**«Hesch du für üs o no äs Plätzli frei???»** Wäm schteue äch di zwe Siebeschläfer diä Frag???  
 (Mehr dazu unter der Rubrik Kinder und Jugend.)

**Sonntag, 12. September, 20.00 Uhr**  
**Liturgische Abendfeier** gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalische Umrahmung mit dem Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh.

**Dienstag, 14. September, 10.00 Uhr**  
**Andacht mit Abendmahl** im dahlia Zollbrück mit Pfarrer Lorenz Schilt.

**Edg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst in der Aula Zollbrück** mit allen Pfarrpersonen der beiden Kirchgemeinden Lauperswil und Rüderswil. Musikalisch gestaltet durch die Musikgesellschaft Rüderswil. Kinderhütendienst während des Gottesdienstes.

Die Kirchgemeinderäte von Lauperswil und Rüderswil laden Sie herzlich ein – besonders auch zum Zusammensein beim anschliessenden Apéro. Predigtfahrt: Anmeldung bis am Samstagabend bei Willi Röthlisberger, Telefon 034 496 84 81.

**Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalische Umrahmung mit dem Jodlerquartett Vollmond.

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN

#### Taufe

4. Juli: Ben Gerber, Lehn, Unterfrittenbach, Zollbrück.

#### Trauung

24. Juli: Susanna und Andreas Erhard-Häusler, Dorf 133, Emmenmatt.

#### Beerdigungen

1. Juli: Urs Blaser, 1948, Obermatt 405, Emmenmatt.  
 8. Juli: Verena Utz-Röthlisberger, 1909, von Lauperswil mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus Ranflüh.  
 29. Juli: Emma Badertscher-Leuenberger, 1920, Ebnit 462, Zollbrück.  
 30. Juli: Johanna Friedli-Fuhrmann, 1917, Moosegg 234, Lauperswil.

### VERANSTALTUNGEN

### Konzert

Am Samstag, **11. September** um 20.00 Uhr findet in der Kirche Lauperswil ein Konzert des Posaunenchores der evangelischen Kirchgemeinde Weida (Deutschland) statt.



Wir können uns auf sommerliche Klänge im Bogen von Giovanni Gabrieli bis zu schottischer Bläsermusik freuen. Das Repertoire der 21 Bläserinnen und Bläser reicht von klassischen über volkstümlichen bis zu modernen Musikstücken.

### Gebetsabend

Jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil. Besucher/innen sind herzlich willkommen.

### Landfrauen

Die Landfrauen laden alle (auch Nichtmitglieder) zu den folgenden Anlässen herzlich ein:

- Am **Donnerstag, 24. September** spielen wir ab ca. 14.00 Uhr zusammen mit den Bewohnern vom dahlia Zollbrück Lotto.
- Samstag, 9. Oktober ab 13.00 Uhr ist Blumen-Börse bei der Familie Erhard im «Ofehüsi» in Emmenmatt. (Zum tauschen und neu kennen lernen.)

### Voranzeigen:

- Mittwoch, 20. Oktober: **Kochen im Wok**
- Donnerstag, 21. Oktober findet der beliebte **Abendausflug zu Minder-Mode** in Huttwil statt. Besammlung um 18.45 Uhr bei der Landi Zollbrück.

### SENIOREN

#### Seniorentreffen

Am **Dienstag, dem 14. September** um 13.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein zum Seniorentreffen in der Pfrundscheuer Lauperswil. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Überraschungsnachmittag. Für die Getränke, das Zvieri und die Unterhaltung ist gesorgt. Altersbegrenzung gibt es keine. «Wär cha u ma isch härzlech wiukomme!»

Für Fragen oder Anmeldungen zum Fahrdienst wenden Sie sich bitte an: Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36  
 Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24  
 Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44

### MITTEILUNGEN

#### Krankenverein

**«Gesundheit erlebt man nicht. Man erinnert sich daran oder freut sich darauf»** (GERHARD KOCHER)

Seit mehr als hundert Jahren nimmt sich der Krankenverein Lauperswil den Kranken und Schwachen an. Denn nicht alle Menschen in unserer Gemeinde haben das Glück, in Gesundheit zu leben.

Der Vorstand des Krankenvereins setzt sich aus Freiwilligen zusammen, die in ihrem alltäglichen Umfeld versuchen, den Puls der Gemeinde zu fühlen. Wenn wir erfahren, dass jemand Hilfe benötigt, versuchen wir möglichst rasch und unbürokratisch zu helfen. Die Notlagen sind vielfältig. Sie reichen von Einsamkeit und Überforderung bis hin zu Krankheit, Invalidität und finanzieller Not.

Um dieses gut funktionierende soziale Netz in unserer Gemeinde weiterhin aufrechterhalten zu können, ist der Krankenverein jedoch auf Ihre Hilfe angewiesen. Deshalb ist dieser «reformiert.»-Ausgabe ein Einzahlungsschein für den Krankenverein Lauperswil beigelegt mit der Bitte, diese wertvolle Arbeit im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

Der Krankenverein und die unterstützten Menschen danken Ihnen herzlich für jede grosse oder kleine Spende!

Pfarrer Raphael Molina

#### Abwesenheiten

Pfarrer Raphael Molina vom 22. bis 26. September. Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75.

### KINDER UND JUGEND

#### Gottesdienst für Chly u Gross vom 5. September um 9.30 Uhr

Wir singen und hören eine Geschichte.



**«Hesch du für üs o no äs Plätzli frei???»** Wäm schteue äch di zwe Siebeschläfer diä Frag???

Während der Predigt basteln die Kinder im Chorraum etwas im Zusammenhang mit der Geschichte. In dieser Feier sind alle willkommen, besonders auch ganz kleine Kinder mit einer Begleitperson (Vater, Mutter, Grosseltern usw.). Wir freuen uns auf euch!  
 Doris Röthlisberger, Therese Pfister, Christine Badertscher, Therese Steiner, Ruth Rehmann und Raphael Molina.



## KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

**Kirchgemeindepräsidentin:** Therese Wermuth-Burger, Telefon 034 491 16 80  
**Sekretariat:** Esther Waltert-Moor, Telefon 034 491 11 05  
**Pfarramt:** Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21  
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46  
 Meldungen für reformiert. an U. Schürch  
 E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch  
 www.kirche-eggwil.ch

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr**  
**Wachthubu-Predigt** mit Pfr. Volker Niesel (Schangnau). Kein Gottesdienst im Eggwil.

**Sonntag, 12. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. Ueli Schürch

**Dank-, Buss- und Bettag, 19. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfr. Marc Lauper und dem Kirchenchor Eggwil

**Sonntag, 26. September, 20.00 Uhr**  
**Abend-Gottesdienst in Signau** mit Pfr. Stefan Haldemann. Wir laden die Eggwiler ein, den Gottesdienst in Signau zu besuchen. Kein Gottesdienst im Eggwil.

### KINDER

**Sonntag, 5. September, 9.30 Uhr**  
**Sonntagsschule** Dorf und Horben

**Dienstag, 7. September, 13.15 Uhr**  
**Kindergottesdienst** auf Siehen

**Sonntag, 19. September, 9.30 Uhr**  
**Sonntagsschule** Dorf und Horben

**Dienstag, 21. September, 13.15 Uhr**  
**Kindergottesdienst** auf Siehen

### JUGEND

**KUW 9. Klasse, Gruppe A**  
 Dienstag, 7. September, 15.45–17.15 Uhr

**KUW 9. Klasse, Gruppe B**  
 Dienstag, 7. September, 15.45–17.15 Uhr

**KUW 3. Klasse**  
 Mittwoch, 8. September, 9.00–15.30 Uhr. Besammlung in der Kirche

**KUW 9. Klasse, Gruppe A**  
 Dienstag, 14. September, 15.45–17.15 Uhr

**KUW 9. Klasse, Gruppe B**  
 Dienstag, 14. September, 15.45–17.15 Uhr

**KUW 7. Klasse, Gruppe B**  
 Mittwoch, 15. September, 13.30–15.00 Uhr

**KUW 8. Klasse, Gruppe B**  
 Mittwoch, 15. September, 15.30–17.00 Uhr

**KUW 9. Klasse, Gruppe B**  
 Dienstag, 21. September, 15.45–17.15 Uhr

**KUW 5. Klasse, Gruppe A**  
 Mittwoch, 22. September, 13.30–15.30 Uhr

**KUW 5. Klasse, Gruppe B**  
 Mittwoch, 22. September, 16.00–18.00 Uhr

### SENIOREN



#### Kirchgemeinde-Ferienwoche Unterseen-Interlaken erwartet uns!

Wer sich noch nicht entschlossen hat, für den ist es jetzt höchste Zeit, sich für die **Kirchgemeinde-Ferien vom 2. bis 9. Oktober** anzumelden. Es hat noch Plätze frei. Nähere Auskunft erteilt gerne Esther Waltert, Telefon 034 491 11 05. Das Goldey- und Begleiterteam freuen sich, euch eine Woche lang verwöhnen zu dürfen!

### VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen  
**Kirchgemeinde Eggwil**



**Frauen jeden Alters,** mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

#### Wann und wo?

Jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Kirchgemeinderaum Eggwil.

#### Üses Motto

E verdienti Pause mache  
 Zäme gmüetlech kafele  
 Chli mitenang brichte  
 u Gedanke ustuusche

Das isch läbegi Chiuche im Alltag

Wir treffen uns erstmals wieder nach der Sommerpause am 7. September

Chömet doch cho icheluege,  
 mir würde üs fröie!

DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

### WIR SUCHEN



#### Stellenausschreibung Sekretariat der Kirchgemeinde Eggwil

Die Kirchgemeinde Eggwil sucht auf den 1. Januar 2011 eine Sekretärin oder einen Sekretär. Ihr Arbeitspensum beträgt zirka 15 Prozent.

Ihre Aufgaben sind folgende:

- Protokollführung an Ratsitzungen und KG-Versammlungen
- Korrespondenzen erledigen
- Die Seite der Zeitung reformiert. betreuen
- Reservationen des KG-Raumes
- Betreuung des Schaukastens bei der Kirche
- Weitere Aufgaben des KG-Rates

Anforderungen:

- Abgeschlossene KV-Lehre oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung
- Interesse am kirchlichen Geschehen

Wir bieten:

Nebst einer zeitgemässen Entlohnung bieten wir Ihnen eine interessante Herausforderung; die Arbeiten können Sie weitgehend zu Hause erledigen.

Gerne gibt die bisherige Sekretärin Frau Esther Waltert weitere Auskünfte. Telefon 034 491 11 05

Ihre Bewerbung ist mit den üblichen Unterlagen bis zum 10. September 2010 einzureichen an: Kirchgemeinde Eggwil Präsidentin, Therese Wermuth-Burger Kapfswand, 3537 Eggwil

# DER Ehe KURS

**Essen bei Kerzenlicht – Zeit zu zweit – spannende Impulse für die Ehe...**

Daten Ehe-Kurs 10/11: 02. / 09. / 16. / 23. November 2010 und 11. / 18. / 25. Januar, 08. Februar 2011, jeweils 19.00 Uhr

Wo: Pfrundscheuer, 3438 Lauperswil

Unkostenbeitrag: Sfr. 12.50 pro Abend und Person (inkl. Nachtessen)

Anmeldeschluss: 22. Oktober 2010

Veranstalter: Kirchgemeinde Lauperswil

Infos: www.kirche-lauperswil.ch oder Pfarrer Raphael Molina

DER Ehe KURS Tel. 034 496 74 24 Email: pfarramt@lauperswil.ch

## KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

**Kirchgemeindepräsidentin:** Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83  
**Sekretariat / Reservation Pfrundscheune:** Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18  
**Pfarramt:** Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48  
**Sigristen:** Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72  
[www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN

#### Im Juli

##### Beerdigung

16. Juli: Isaak Abraham Walter «Hämu» Oberli, geb. 1927, Heimstätte Bärau / Gerbe Eggiwil

«Geh mit mir und führe mich; denn du bist mein Gott.» **PSALM 31,4**

### WIR GRATULIEREN

#### Zum 92. Geburtstag

1. September: Ida Rosa Kohler-Hodel, Eggiwilstrasse, Aeschau

8. September: Rosa Rüegegger-Kobel, Alterszentrum Eggiwil

#### Zum 85. Geburtstag

12. September: Lisbeth Schneider-Haldemann, Schmittenweidli, Eggiwil

#### Zum 80. Geburtstag

10. September: Elisabeth Wüthrich-Mark, Aeschaustrasse, Aeschau

29. September: Hans Röthlisberger, Kelle, Eggiwil

#### Zum 75. Geburtstag

9. September: Verena Lydia Schenk, Bürg, Aeschau

#### Korrektur

Am 25. Juli feierte Paul Wüthrich-Schüpbach seinen 75. Geburtstag. Der Nachname wurde in der Juli-Ausgabe falsch angegeben, wofür wir uns entschuldigen.

«Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen; mein sind die Jahre nicht, die etwa mögen kommen. Nur der Augenblick ist mein, und nehm ich den in Acht, so ist der mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht.»

**ANDREAS GRYPPIUS, 1616–1664**

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen. Mögen auch in Zukunft viele Augenblicke kommen, die mit Freude und Zuversicht erfüllen.

«Es gibt so viele Bäume und Blumen, so viele Vögel und Schmetterlinge, so viele Wiesen und Wälder und so viele Wunder um uns herum, die nur darauf warten, einen Menschen von seiner Traurigkeit zu heilen.»

**PHIL BOSMANS, 1922**



Ueli Schürch

### GEDANKENSTRICH

#### Durch den Zaun

Mit Orten ist es wie mit Menschen. Wir begegnen im Laufe unseres Lebens unzähligen Orten und vergessen viele wieder. Andere bewahren wir wie kostbare Schätze in uns auf. Ich denke oft an den Wald unserer Kindheit, den wärmenden Kachelofen im Haus der Grosstante. Auch das kleine Kloster des inzwischen verstorbenen Kapuzinermönchs Bede Griffith ist für mich eine kostbare Erinnerung. Das Kloster liegt im Süden Indiens. Eine kleine, stille Welt, in der sich jede Betriebsamkeit abends um sieben Uhr legte, wenn man sich in einen kleinen Hof zurückzog, um zu beten. Mit dabei war immer auch ein spezieller Gast: ein Hund, ein Strassenhund, sichtlich gezeichnet vom alltäglichen Kampf ums Überleben. Jeden Abend kam er pünktlich wie eine Uhr, setzte sich in einer kleinen Entfernung zur Gruppe hin und – betete? Er schlief nicht und rührte sich dennoch nicht. Er schien durchdrungen von Andacht und dem Bedürfnis nach Zuflucht, um sich danach mit neuer Kraft vom Hof durch den Zaun nach draussen zu zwängen und sich von Neuem auf seine erbarmungslosen Umwelt einzulassen. Der Hund ist mir ein innerer Begleiter geworden, denn er stellte mich vor eine wichtige Frage: Wie kann man von «draussen» immer wieder durch den Zaun nach «innen» gelangen? Wie finden wir immer wieder zu unserer Kraft? Wie finden wir immer wieder den Weg zurück in den Hof des grossen Aufgehobenseins? Als der Hund eines Abends nicht erschien, war selbst der abgeklärte Mönch Griffiths beunruhigt. Vier Tage später erschien er wieder, kauziger noch als zuvor, aber er kam. Der Hund setzte sich hin, schien in sich selbst hinein zu horchen, einem Sinnbild gleich für den Weg der Treue, des wartenden Vertrauens – und vielleicht gar des Glaubens? Auch der Glaube, denke ich, muss geübt werden, dann vertieft er sich und mehrt sich und wir sind mehr und mehr getragen von einer anderen Kraft. Mögen Sie und ich, liebe Leserin, lieber Leser, immer neu den Durchgang suchen, um dorthin zu gelangen, wo uns die Kraft für den Alltag erwächst. **REGINA MÜLLER**

### GOTTESDIENSTE

#### Mittwoch, 1. September, 9.30 Uhr Andacht

im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (Pfr. Lorenz Schilt)

#### Sonntag, 5. September, 20.00 Uhr Abend-Gottesdienst

(Pfr. Lorenz Schilt)  
Mitwirkung Gemischter Chor Neumühle.

#### Sonntag, 12. September, 9.30 Uhr Familien-Gottesdienst

mit KUW II, 4. Klasse, Roland Langenegger und Pfr. Lorenz Schilt.

#### Dienstag, 14. September, 10.00 Uhr Andacht mit Abendmahl

im dahlia Zollbrück (Pfr. Lorenz Schilt)

#### Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Gottesdienst in der Aula Zollbrück

mit Pfarrpersonen der Kirchgemeinde Lauperswil und Rüdelswil. Musikalische Mitwirkung der Musikgesellschaft Rüdelswil. Kinderhütendienst während dem Gottesdienst. Die Kirchgemeinderäte von Lauperswil und Rüdelswil laden Sie herzlich ein – besonders auch zum Zusammensein beim anschliessenden Apéro.

#### Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr Gottesdienst

mit Pfr. L. Schilt

#### Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN

#### Taufe

11. Juli: Janine Schifferli, Gässli, Rüdelswil

#### Trauung

24. Juli: Marcel Blaser und Heidi Bühlmann, Brooklyn, New York (Oberbach, Schwanden)

### VERANSTALTUNGEN

#### Dienstag, 7. September, 20.00 Uhr Elternabend der Konfirmanden / Orientierung Konflager

(Real-, Spezial- und Gym-Klassen) mit Schöler/innen, in der Kirche in Rüdelswil

#### Montag, 27. September, 13.30 Uhr Basarhandarbeiten,

in der Pfrundscheune

### JUGEND

#### Wald-Werk

#### Samstag, 25. September, 10.00 – 15.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern. Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 22. September 2010 bei: Barbara Schröder, Zollbrückstrasse 25, 3439 Ranflüh, Tel. 034 496 50 81

#### Konfirmandenlager 2010

Das Konfirmandenlager, der Realklassen Rüdelswil und der Gymklassen aus Lauperswil und Rüdelswil, findet vom 22. bis 25. September 2010 in Montet FR statt.

#### Thema:

Lebens- und Glaubensgemeinschaften

### MITTEILUNGEN

#### Freiwilliger Beitrag für «reformiert»

Dieser «reformiert»-Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich auch dieses Jahr mit einem freiwilligen Beitrag an den Kosten für unser Publikationsorgan beteiligen. Vielen Dank.

**KIRCHGEMEINDERAT RÜDELSWIL**

#### Weihnachtschor

#### Beginn der Chorproben 2010

#### Montag, 4. Oktober 2010, 20.00 bis 21.30 Uhr

Weitere Proben folgen wöchentlich. Wir freuen uns über neue Stimmen, alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Chorleiterin Marianne Kobel gibt gerne Auskunft unter Tel. 034 496 77 50.

#### Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lorenz Schilt ist vom 22. bis 25. September 2010 im Konflager.

### RÜCKBLICK

#### Lehneggpredigt

Ein schöner Morgen präsentiert sich allen, die am 11. Juli 2010 auf der Lehnegg den Gottesdienst besuchen. Das Auge

Lehnegghögerli



CHIARA LUBICH

kann sich an diesem sonnigen Tag durch die gute Fernsicht wirklich satt sehen. Der Anlass, welcher im Rahmen der Initiative des Präsidenten des Jodlerklubs Neumühle-Zollbrück zurück. Zum ersten Mal wird hier in luftiger Höhe oberhalb des Wanderweges Richtung «Geilsguet» Gottesdienst gefeiert. Die beiden Kirchgemeinden Laupers- und Rüdelswil unterstützen nach intensivem Gespräch diesen Anlass. Er bietet Gelegenheit, um eine Andacht draussen in der Natur zu erleben. Hierfür eignet sich der neu erstellte Tisch am Brätliplatz gut. Zusätzliche Bänke sorgen ebenfalls für eine Sitzgelegenheit. Spontan setzen sich einige Leute auf den mit Holzspänen übersäten Waldboden. Der hervorragend vorbereitete Platz bietet sich zum Verweilen an. Am Ende des Tisches stehen die Jodlerinnen und Jodler und singen eifrig ihre Lieder; die Besucherinnen und Besucher hören andächtig zu. Die Kirchenlieder singen alle kräftig mit. Eine kleine Delegation der Musikgesellschaft Zollbrück begleitet uns. Vor und nach der Predigt ertönen aus der Ferne die harmonischen Klänge der Alphörner. Während der Feier wird ein Mädchen auf den Namen Janine getauft, was den Gottesdienst im Freien zusätzlich bereichert und zu einem wahren Erlebnis macht. Dem Götti jedenfalls scheint es so recht zu sein.



Götti Fritz mit Janine

Nach der Feier führte der Weg nach Hause am «Chilbizelt» vorbei. Einige blieben stehen und trinken den offerierten Aperitif des Jodlerklubs Neumühle-Zollbrück. Im Zelt gibt es genügend Gelegenheit, um etwas Gutes zu essen, lebhafte Gespräche zu führen oder einander näher kennen zu lernen. All jene, die zum guten Gelingen und sinnvollen Zusammensein beigetragen haben, danke ich herzlich.

**L. SCHILT, PFR.**

## KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepäsidentin: Therese Sallin, Telefon 034 497 23 34  
 Kirchgemeindegemeindeführerin: Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78  
 Pfarramt:  
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail pfarramt-signau@bluewin.ch  
 Lukas Schwyn, Telefon 078 888 25 01, E-Mail lukas.schwyn@bluewin.ch  
 www.kirchgemeinde-signau.ch

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr**  
**«Steinen-Predigt» mit Taufen**  
 mit Pfr. Lukas Schwyn und Pfr. Andreas Schneider (Bowil). Mitwirkung Musikgesellschaft Schüpbach (Der Gottesdienst findet bei der Steinenmühle Felix Jordi AG statt. Bei Schlechtwetter beginnt der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche Bowil)

**Freitag, 10. September, 10.00 Uhr**  
**Wärchtigs-Andacht**  
 in der Alterssiedlung Signau

**Sonntag, 12. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst «für gross und chly» mit Abendmahl**  
 zum Abschluss des KUV-Wochenendes der 4.-Klässler, mit den KUV-Mitarbeiterinnen Therese Sallin, Silvia Zaugg und Pfr. Lukas Schwyn

**Sonntag, 19. September, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag**  
 mit Pfr. Stephan Haldemann  
 Mitwirkung Erwin Kunz, Bariton

**Samstag, 25. September, 13.00 Uhr**  
**Trautung** Bigler-Dummermuth (Pfr. Haldemann)

**Sonntag, 26. September, 20.00 Uhr**  
**Abend-Gottesdienst**  
 mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 3. Oktober, 9.30 Uhr**  
**Erntedank-Gottesdienst mit Taufe**  
 in der vom Landfrauenverein Signau-Schüpbach und Umgebung geschmückten Kirche, mit Pfr. Stephan Haldemann.  
 Mitwirkung Jodlerklub Schüpbach

### JUGEND

**Sonntagschule Höhe**  
 Die Sonntagschule auf der Höhe findet ungefähr alle 14 Tage (ausser während der Schulferien) statt. Sie beginnt um 9.15 Uhr und dauert zirka eine Stunde. Die Kleineren treffen sich in der Käserei (im ehemaligen Kindergarten), während die Grösseren im Schulhaus zusammen kommen.

**Die weiteren Daten für 2010:**  
 – 5./19. September  
 – 24. Oktober  
 – 7./14./21./28. November  
 – 5./11. Dezember (Weihnachtsfeier)

**Kirchliche Unterweisung – KUV**  
 Der Unterrichtsblock der Viertklässler zum Thema «Abendmahl», welcher vom **10. bis 12. September** stattfindet, steht bereits vor der Tür. Wir freuen uns, wenn die Eltern und Geschwister der KUV-ler am Abschluss-Gottesdienst mit Abendmahl teilnehmen, und zwar **Sonntag, 13. September**, mit Beginn um 9.30 Uhr.

**Konfirmationsdaten 2011**  
 Der Kirchgemeinderat hat bereits die Konfirmationsdaten für das kommende Jahr festgelegt:  
 – **Sonntag, 1. Mai 2011:** Sekklasse  
 – **Sonntag, 8. Mai 2011:** Realklasse

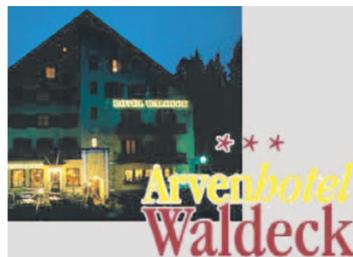
REDAKTION DER GEMEINDESEITE:  
 PFR. STEPHAN HALDEMANN

### SENIOREN

**MEMORY-Club (Gedächtnistraining)**  
 Wegen Ferienabwesenheit gab es im letzten Monat leider keinen Memory-Club. Mit dem spielerischen Gedächtnis-Training für Senioren, in welchem die geistige «Fitness» der Teilnehmenden gefördert werden soll, wo aber auch die Heiterkeit und die Geselligkeit jeweils nicht zu kurz kommt, geht es jetzt im September wieder weiter. Die nächste Zusammenkunft findet statt: **Freitag, 24. September, 10.00 Uhr** im Pfarrstöckli. Wir hoffen, mit einer wie gewohnt grossen und aktiven Gruppe zusammen sein zu können. Auch neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen...

**Weitere Daten 2010 zum Vormerken:**  
 29. Oktober  
 26. November  
 Dezember: Kein Memory-Club

### Seniorenferien 2010



Die Seniorenferien 2010 kommen immer näher!  
 Wir werden unsere gemeinsamen Ferientage von **Montag, 4. bis Freitag, 8. Oktober** verbringen, und zwar im Hotel Waldeck in Flims-Waldhaus, also im herbstlich-goldenen Bündnerland. Wiederum spendet die Kirchgemeinde Signau einen sehr grosszügigen Beitrag an unsere Kosten. Die Preise für Unterkunft, Vollpension und Reise betragen pro Person:  
**Im Doppelzimmer: Fr. 500.–**  
**Im Einzelzimmer: Fr. 540.–**

Spätzügler könnten sich in den ersten Septembertagen noch anmelden, aber wegen Ferienabwesenheit von Pfr. Stephan Haldemann bitte brieflich. Bitte untenstehenden Talon benützen!

### ANMELDETALON

Ich / Wir melde/-n uns für die Seniorenferien 2010 in Flims-Waldhaus an:

Name: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

- Einzelzimmer  
 Doppelzimmer  
 (Zutreffendes ankreuzen!)

### Anmeldetalon an:

**Stephan Haldemann**  
**Pfarrhaus**  
**Postfach 129**  
**3534 Signau**

### VERANSTALTUNGEN

#### «Steinen-Predigt»



Auch dieses Jahr dürfen wir – wenn das Wetter mitspielt – zusammen mit der Kirchgemeinde Bowil in Steinen einen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern. Diese bereits zur Tradition gewordene Begegnung an der Gemeindegrenze findet statt: **Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr.** Die «Steinen-Predigt» findet bei der Steinenmühle Jordi AG statt (Herzlichen Dank an Pascal und Beatrice Zwteller-Jordi für das gewährte Gastrecht!) und wird in diesem Jahr gestaltet von Pfr. Andreas Schneider, Bowil und Pfr. Lukas Schwyn, Signau. Für musikalische Umrahmung (Musikgesellschaft Schüpbach) sowie genug Sitzgelegenheit ist gesorgt, die Autos können entlang der Steinenstrasse abgestellt werden. Bei schlechter Witterung würde der Gottesdienst – ebenfalls um 10.00 Uhr – in der Kirche Bowil stattfinden. Telefon 1600 (Rubrik 1, Kirchen) gibt ab zirka 8.00 Uhr darüber Auskunft.

#### Aabehöck

Die Aabehöck-Frauen aus der Gemeinde, die üblicherweise am ersten Freitag des Monats einen Abend unter sich verbringen (und dabei mit ihrer Kreativität erst noch etwas für den alljährlichen «Chilchebasar» herstellen), treffen sich nach der Sommerpause zum ersten Mal wieder am **Freitag, 4. September, 20.00 Uhr** im Pfarrstöckli.

#### Gesprächs- und Lesegruppe

«Der alltägliche Charme des Glaubens» Haben Sie Lust, mit anderen Frauen und Männern Texte des Glaubens zu lesen, darüber zu diskutieren und sich über Fragen des Lebens mit andern auszutauschen, dann ist die Gesprächsgruppe «Charme des Glaubens», welche jeweils im Pfarrstöckli zusammenkommt, das richtige für Sie. Wir lesen gemeinsam Texte zu den uns interessierenden Themen oder dürfen spannende Referenten unter uns begrüssen und kommen dann miteinander ins Gespräch. In der Auseinandersetzung mit den Texten bzw. den Referenten wollen wir den «alltäglichen Charme des Glaubens» entdecken und unser Lebens- und Glaubensverständnis vertiefen. Die dritte Serie der Gesprächsabende in diesem Jahr, sie steht unter dem Oberthema «Älter werden», findet statt: – **Dienstag, 7. September**  
 – **Dienstag, 21. September**  
 – **Dienstag, 5. Oktober**  
 Die Gesprächsgruppe trifft sich an allen drei Dienstagen jeweils 19.45 Uhr bis zirka 21.30 Uhr im Pfarrstöckli.

#### Obertonsingen in der Kirche Signau

Mit verschiedenen Techniken kann die menschliche Stimme Obertöne zusätzlich zum Grundton deutlich erklingen lassen. Die Obertöne bilden dann eine flötenähnliche Melodie, die eine bis vier Oktaven über dem gleichzeitig gesungenen Grundton liegt. Stephanos Anderski aus Bern bietet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat einen Kursabend «Obertöne mit gemeinsamen Singen/Tönen» in der Kirche Signau an. Geplant sind zunächst einmal zehn bis zwölf Kursabende. Theorie und praktische Übungen sind ebenso wie das Singen und Tönen Bestandteil der Kurstreffen.

**Mittwoch, 1. und 15. September um 19.00 Uhr** (neue Anfangszeit seit August!) in der Kirche Signau. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig und der Einstieg ist jederzeit möglich und willkommen. Dauer zirka 1,5 Stunden  
 Beitrag pro Abend Fr. 25.–  
 Auskünfte / Anmeldung:  
 Stephanos Anderski  
 Biderstrasse 23, 3006 Bern  
 Telefon 031 534 70 78  
 Natel 077 434 69 94  
 E-Mail stephanosan@web.de

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN



#### Taufen

1. August:  
 Elin Brechbühler, Mirchel  
 8. August:  
 Nino Bernini, Langnau  
 Liam Alessandro Garcia, Toffen  
 22. August:  
 Nick Julian Ritter, Sonnhalde, Signau  
 Niklas Dubach, Heimberg



#### Beerdigungen

22. Juli:  
 Charlotte Graf-Röthlisberger, geb. 1953, Bern  
 29. Juli:  
 Hildegard Tanner, geb. 1939, Dorfstrasse 84, Signau  
 10. August:  
 Bertha Stucki-Niederhauser, geb. 1936, obere Mühle, Eggwilstr. 8, Schüpbach

«Dr Gott vo dr Hoffnig erfüllli Euch alli mit Fröid u Friede im Gloube!»

PSALM 15,13

#### Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt. 23. August – 12. September:  
 Pfr. Lukas Schwyn (Telefon 078 888 25 01)  
 13. September – 3. Oktober:  
 Pfr. Stephan Haldemann (Telefon 034 497 11 63)

### MITTEILUNGEN

#### Homepage

Waren Sie schon einmal auf der Homepage der Kirchgemeinde? Besuchen Sie uns doch einmal: www.kirchgemeinde-signau.ch

#### Predigten auf Radio «neozwei»

Die Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer, welche jeweils am Sonntagmorgen (zirka 9.30 Uhr) auf Radio «neozwei» eine Predigt halten, findet man auf der ersten Seite dieses regionalen Kirchenbogens.

Die Menschen verlieren die meiste Zeit damit, dass sie Zeit gewinnen wollen.

